

6.3 M3 - MULTIPLIKATOR*INNEN-SCHULUNG

Beschreibung der Maßnahme

Multiplikator*innen müssen für die gesundheitlichen Risiken durch Hitze sensibilisiert und aufgeklärt sein, um so die notwendigen Informationen zum Hitzeschutz, zur Hitzevorsorge und zur Bewältigung von Akutereignissen zielgruppen-gerecht weiterzuleiten.

Um dies zu unterstützen, wird ein zielgruppenspezifischer Foliensatz entwickelt, der zur Schulung von Personal, Haupt- und Ehrenamtlichen in Einrichtungen wie z.B. Begegnungsstätten, Schulen oder Vereinen genutzt werden kann. Begleitend dazu wird eine Schulung angeboten, die die Informationen gebündelt vermittelt.

Innerhalb dieser Schulung können ebenfalls Informationen zu Förderprogrammen im Bereich des Hitzeschutzes vermittelt werden (siehe Maßnahme 9: „Information und Austausch zu Fördermitteln“).

Adressierte Bevölkerungsgruppe(n)

Multiplikator*innen

Federführender Akteur / Federführende Institution

Gesundheits- und Veterinäramt, Stadt Münster

Beteiligte Akteur*innen

- FreiwilligenAgentur Münster
- „Von Mensch zu Mensch“
- Schulen, Hochschulen, Pflegeschulen
- vhs Münster
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Stadt Münster
- Sozialamt, Stadt Münster
- Amt für Schule und Weiterbildung, Stadt Münster
- Bezirksregierung Münster (obere Schulaufsicht)
- Kommunales Integrationszentrum Münster
- Kommunale Seniorenvertretung
- Freie Träger
- Quartierstreffs

Umsetzungszeitraum

Durchführung der Schulung einmal im Jahr, sinnvoll vor allem präventiv vor den heißen Sommermonaten.

Maßnahmenkategorie

- Präventiv
- Akut
- Langfristig

Bindung an Hitzewarnstufe DWD

/

Hot-Spots der Betroffenheit

/

Quartiere zur Umsetzung

Gesamtes Stadtgebiet

Umsetzungsschritte

1. Erstellung der Informationen und Aufbereitung als Schulungsmaterial

- Erstellung eines Foliensatzes, der als zentrales Angebot allen Multiplikator*innen zur Verfügung gestellt wird. Die vermittelten Informationen sollten Möglichkeiten zum Hitzeschutz enthalten.
- Um die zielgruppenspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen, sollten ein Basisangebot sowie spezifische Bausteine je nach Zielgruppe erstellt werden.

2. Bereitstellung des Schulungsmaterials über die Webseite des Gesundheits- und Veterinäramts der Stadt Münster

- Bereitstellung des Basisangebots als PDF oder PPT.
- Die spezifischen Bausteine werden mit Einführungstexten versehen, so dass verständlich wird, welche Multiplikator*innen (z.B. Einrichtungen) angesprochen sind.

3. Informationsveranstaltungen und Kurzvorträge für Multiplikator*innen

- Im Rahmen einer Informationsveranstaltung zum Thema „Hitze und Gesundheit“ werden die Inhalte aus den erstellten Schulungsmaterialien vorgestellt und inhaltliche Fragen beantwortet.
- Die Veranstaltung bzw. die Kurzvorträge bieten die Möglichkeit der Wissensvermittlung an die Multiplikator*innen.
- Dies ist möglich als Umsetzung von zentralen Veranstaltungen oder spezifisch für entsprechende Einrichtungen.

Mögliche Treiber und Hemmnisse

- Schulungen erfordern finanzielle Ressourcen → eine mögliche Finanzierung über Fördermittel sollte berücksichtigt werden.
- + Es gibt bei einigen freien Trägern finanzielle Mittel, um externe Vorträge zu finanzieren.
- + Beratungsstellen, die die Schulung in Anspruch genommen haben, könnten im *Coolen Stadtplan für heiße Tage* als Anlaufstelle aufgeführt werden.

Hinweise zu Monitoring und Evaluation

- Mithilfe folgender Indikatoren lässt sich die Maßnahme hinsichtlich ihrer Effektivität bewerten:
- Anzahl der geschulten Personen
- Anzahl der Downloads des digitalen Angebots
- Verteilung eines Feedbackbogens zu den Schulungsinhalten an die Teilnehmenden der Schulungen im Anschluss an die Veranstaltungen, um damit eine qualitative bzw. quantitative Evaluation durchführen zu können.

Links / Hinweise / Materialien / Best Practice

- Das Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin hat Schulungsmaterialien entwickelt, die online zur Verfügung stehen: <https://hitzeschutz-berlin.de/schulungsmaterial/>